



Technische Betriebe Schwelm AöR



# Geschäftsbericht 2021

# Geschäftsbericht 2021

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Verwaltungsrat	2
Haushaltskonsolidierung	4
Quartalsberichte	5
Gebühren	8
Stadtentwässerung	10
Straßenreinigung	12
Winterdienst	13
Abfallwirtschaft	14
Friedhofswesen	16
Stadtgrün	17
Straßenbau	20
Straßenbeleuchtung	22
Fuhrpark	23
Personal	24

## Bildnachweise

Seite	1	oben	© Arno Kowalewski
Seite	4	oben	© coramax-fotolia.com
Seite	10	oben	© pookpiik-fotolia.com
Seite	14	Oben	© Arno Kowalewski
Seite	16	mittig	© MediaTeam Heuser
Seite	17	Oben	© E. Schittenhelm-fotolia.com
Seite	20	oben	© Fotomanufaktur JL-fotolia.com
Seite	24	oben	© marog-pixcells-fotolia.com

Die übrigen Fotos stammen aus dem Archiv der TBS.

## Herausgeber

Technische Betriebe Schwelm AöR  
Wiedenhaufe 11  
58332 Schwelm

TBS 2021



## Vorwort

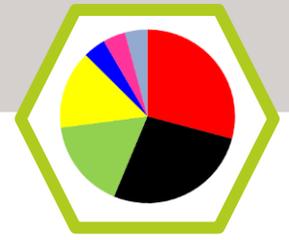
Wie im Vorjahr war auch 2021 die Corona-Pandemie allgegenwärtig. Die vorübergehende Schließung der Annahme von Selbstanlieferungen konnte schrittweise beendet werden. Der übrige Betrieb konnte weiterhin erfreulicherweise ohne wesentliche Einschränkungen aufrecht erhalten werden.

Ermöglicht wurde dies durch das kooperative und verantwortungsvolle Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Herzlichen Dank an die Belegschaft!

Somit konnten die Hauptziele des Betriebes erneut umfassend erreicht werden. Zum wiederholten Male wurde ein hervorragendes Jahresergebnis erzielt. Trotz teilweise steigender Kosten konnten die Gebühren überwiegend weiterhin konstant gehalten bzw. reduziert werden.

Neben dem Verfolgen der bekannten Betriebsziele – bestmögliche Leistung für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Stadt Schwelm wirtschaftlich zu erbringen – wurden intensive Vorbereitungen für die bevorstehende Neuorganisation getroffen.

**Ute Bolte**  
Vorstand



## Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das Aufsichtsorgan der TBS. Er überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes und entscheidet über die wichtigen Angelegenheiten des Unternehmens.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und 15 weiteren Mitgliedern. Alle Ratsfraktionen sind mit mindestens einem Mitglied vertreten. Die Sitzungen finden grundsätzlich öffentlich statt.

Vorsitzender SPD	1. Beigeordneter Ralf Schweinsberg Hans-Werner Kick, 1. Stellvertretender Vorsitzender Daniel Jan Nickel Tobias R. Ortelt Stefan Wachter
CDU	Hans-Jürgen Zeilert Hans-Otto Lusebrink Roswitha Zander Hartmut Ziebs
Bündnis 90/ Die Grünen	Sarah Mentz Peter Stark, 2. Stellvertretender Vorsitzender
FDP	Klaus Meckel Lukas Pohlmann
BIZ SWG/BfS Die Linke	Mesut Erarslan Werner Braun Rainer Zachow

*Jeder hat das Recht auf seine eigene Meinung,  
aber er hat keinen Anspruch darauf, dass andere sie teilen.  
(Manfred Rommel)*

# Verwaltungsrat

## Sitzungen des Verwaltungsrates

Pandemiebedingt hat der Verwaltungsrat zu Jahresbeginn statt einer Sitzung ein Online-Arbeitsgespräch geführt. Zu den drei weiteren Terminen wurden in gewohnter Form Sitzungen durchgeführt.

Im Wesentlichen wurden zu folgenden Themen (nur öffentliche Tagesordnung) Beschlüsse gefasst:

- Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2021 – 2026
- Umstrukturierung der TBS AÖR
- Kalkulatorischer Zinssatz 2022
- Jahresabschluss 2020
- Nachtrag zu Straßenreinigungssatzung
- Gebührenbedarfsrechnungen und –kalkulationen 2022 für die Straßenreinigung, die Abfallwirtschaft, die Abwasserentsorgung und die kommunalen Friedhöfe sowie Nachträge zu den Gebührensatzungen
- Wirtschaftsplan 2022 inkl. Stellenplan und Stellenübersicht

Im Rahmen der Sitzungen wurde der Verwaltungsrat über alle weiteren bedeutsamen Angelegenheiten des Betriebes informiert. Anfragen aus dem Kreis der Verwaltungsratsmitglieder wurden aufgenommen und inhaltlich bearbeitet.

Der Vorstand dankt dem Verwaltungsrat für die vertrauensvolle und ergebnisorientierte Zusammenarbeit.



TBS 2021



## Haushaltskonsolidierung

Die für das Geschäftsjahr 2021 geplanten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung wurden umgesetzt.

Im interfraktionellen Antrag zum Haushalt 2013 haben die Fraktionen die TBS als kommunale „Tochter“ in die Konsolidierungsanstrengungen einbezogen. Für die Jahre 2014 bis 2021 wurden den TBS konkrete Einsparvolumina als Beitrag zur Konsolidierung vorgegeben. Die Einsparvorschläge des Betriebes konnten das im Fraktionsantrag gesetzte Gesamtziel in Höhe von 3,5 Millionen Euro bis zum Jahr 2021 abdecken. Verwaltungsrat und Rat der Stadt stimmten den Vorschlägen zu.

### Konsolidierungspaket der TBS

Beiträge der TBS zur Haushaltskonsolidierung werden maßgeblich in den folgenden Bereichen erreicht:

- **Reduzierung der Personalkosten**  
Der Reduzierung der Personalkosten liegt ein Personalwirtschaftskonzept zugrunde. Für das Jahr 2020 ist eine Reduzierung um 7,0 Stellen gegenüber dem Ausgangsjahr vorgesehen. Seit 2016 sind die reduzierten Personalkosten in die Haushaltsansätze eingerechnet. Somit wurde dieser Konsolidierungsbeitrag umgesetzt.  
Als zusätzlichen Konsolidierungsbeitrag haben die TBS von 2015 bis 2018 die Ausbildung unterbrochen. Sie wurde 2019 wieder aufgenommen, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Kräften aus eigenen Reihen decken zu können.
- **Reduzierung der Ansätze im städtischen Haushalt**  
Der Haushaltsplan 2021 weist gemäß Konsolidierungspaket der TBS um gut 453 T€ reduzierte Planansätze gegenüber der Ursprungsplanung aus. Eine vorläufige Betrachtung der Inanspruchnahme zeigt, dass die Ansätze 2021 nicht voll ausgeschöpft wurden. Der Planansatz der Gewinnausschüttung wurde erfüllt.
- **Einsparung von Betriebskosten im Energiebereich**  
Die Kosten für Heizenergie fielen um 20 T€ niedriger aus als im Ausgangsjahr, wodurch die für das Jahr 2021 im Konsolidierungspaket geplante Einsparung realisiert wurde.
- **Fremdvergabe der Einlaufreinigung**  
Diese Konsolidierungsmaßnahme wurde umgesetzt. Aufgrund neuer Anforderungen an die Reinheit des eingeleiteten Niederschlagwassers von Straßenoberflächen kann die erhoffte Einsparung nicht realisiert werden.
- **Unterdeckung im Bereich Friedhof**  
Trotz verschiedener Maßnahmen zur Verbesserung der Kostendeckung im Bereich Friedhof ist diese Sparte weiterhin defizitär. Dieses Defizit wirkt sich auf das Jahresergebnis des Betriebes aus. Bisher erfolgte dennoch eine Gewinnausschüttung mindestens in Höhe des Planansatzes.

Die TBS setzen die Einsparungsbemühungen fort, um weitere Konsolidierungsmöglichkeiten zu erzeugen.

Bis einschließlich 2020 wurden über den zugesagten Konsolidierungsbeitrag von 3 Millionen € hinaus die Ansätze bei der Inanspruchnahme um insgesamt mehr als 2,3 Millionen € unterschritten bzw. mehr Ergebnis an die Stadt ausgeschüttet.

*Man muss jedem Hindernis Geduld, Beharrlichkeit  
und eine sanfte Stimme entgegenstellen.  
(Thomas Jefferson)*



## Quartalsberichte

Die Quartalsberichte wurden dem Verwaltungsrat vorgelegt.

Folgende Elemente werden dargestellt:

1. Erträge
2. Aufwendungen ohne Abschreibungen
3. Investitionen TBS
4. Investitionen Stadt, die durch die TBS abgewickelt werden

### Erläuterungen

Die "**Erträge**" setzen sich zusammen aus den Umsatzerlösen, den aktivierten Eigenleistungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen. Erträge, die erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden, werden eliminiert. Da einige Erträge von dem Freigabeverfahren der städtischen Investitionen abhängen, erfolgt für die Darstellung der anteiligen verfügbaren Mittel eine Bereinigung dieser Werte.

Die "**Aufwendungen**" umfassen Materialaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen, Zinsen und Steuern. Die Abschreibungen werden erst zum Jahresabschluss gebucht und deshalb eliminiert. Ebenso die Personalaufwendungen, da die Inanspruchnahme des Personalkostenansatzes separat betrachtet wird. Die buchhalterische Abwicklung der Investitionen der Stadt findet unter Materialaufwand statt. In der Darstellung dieses Berichtes werden sie jedoch - wie die Investitionen der TBS - separat aufgeführt.

Unter "**Ansatz**" sind die Werte mit der oben genannten Einschränkung gemäß Wirtschaftsplan, ggf. ergänzt um Änderungen, die sich aus dem städtischen Haushaltsplan ergeben haben, dargestellt.

"**Ermächtigungen**" beziehen sich auf Vorjahresansätze, die in der Regel im Vorjahr durch Aufträge gebunden wurden und deren Abwicklung noch aussteht.

Unter "**Sperren**" sind nicht freigegebene Investitionsmittel der TBS bzw. der Stadt aufgeführt. Die Investitionen der Stadt, die seitens der TBS abgewickelt werden, werden im Rahmen der Dienstleistungsverrechnung abgerechnet. Da gesperrte Maßnahmen nicht abgewickelt und abgerechnet werden, werden die Erträge ebenfalls entsprechend gesperrt.

Die "**verfügbaren Mittel**" sind die Summe aus Ansatz, Ermächtigungen und Sperren, die der Bewirtschaftung zur Verfügung steht. Die "gebundenen Mittel" stellen den Stand der Bewirtschaftung für den Betrachtungszeitraum dar. Bei den Erträgen sind es die durch Gebührenveranlagung und Dienstleistungsabrechnung gebuchten Werte, bei den Aufwendungen gelten gebuchte Eingangsrechnungen sowie erfasste Aufträge als gebunden. Der Zeitpunkt des Zahlungsein- bzw. -ausgangs ist für diese Betrachtung unerheblich.

Dargestellt werden zum einen alle im Wirtschaftsjahr gebuchten Werte unabhängig von der Fälligkeit der Buchungen, zum anderen diese gebuchten Werte mit Einschränkung auf ihre Fälligkeit innerhalb des Betrachtungszeitraums.

Die geplanten **Personalkosten** beinhalten die tatsächlich im Jahr zu zahlenden Entgelte sowie die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für die beschäftigten Beamten. Der anteilige Ansatz wird eingehalten.

*Alle Hindernisse und Schwierigkeiten sind Stufen,  
auf denen wir in die Höhe wachsen.  
(Friedrich W. Nietzsche)*

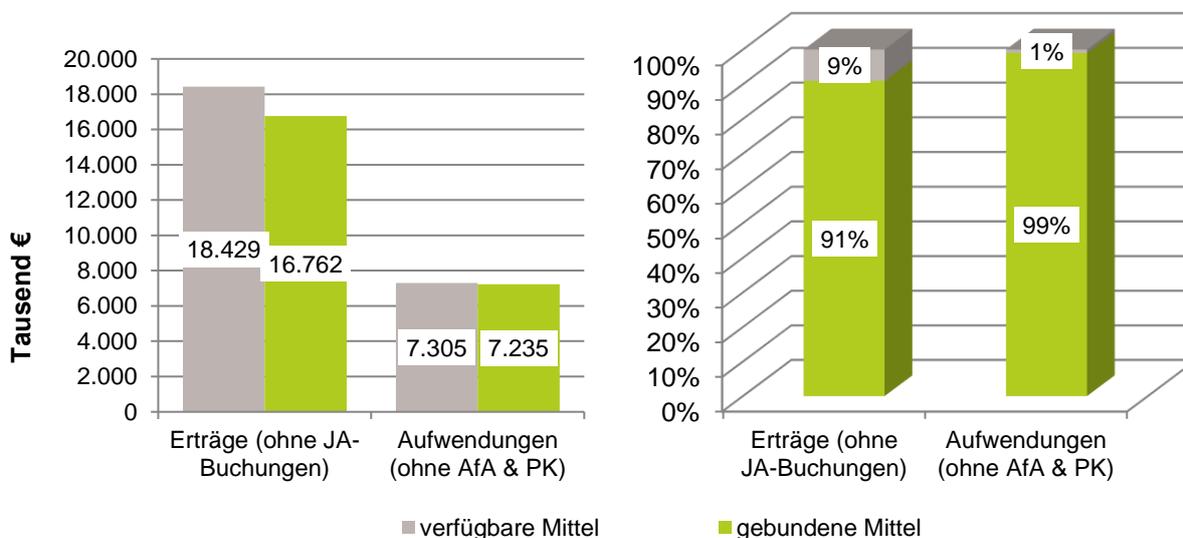
# Quartalsberichte

## Übersicht Inanspruchnahme 2021

Betrachtungszeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021

Bezeichnung	Planwerte				gebuchte Werte		anteilige Planwerte	fällige Werte	
	Ansatz	Ermächtigungen	Sperren	verfügbare Mittel	gebundene Mittel	Inanspruchnahme %	anteilige verfügbare Mittel (Erträge bereinigt)	fällige gebundene Mittel	Inanspruchnahme %
Erträge (ohne JA-Buchungen)	18.429.150	0	0	<b>18.429.150</b>	16.761.957	91%	17.206.900	15.723.141	91%
Aufwendungen (ohne AfA & PK)	7.275.471	29.929	0	<b>7.305.400</b>	7.234.855	99%	7.305.400	6.327.018	87%
Investitionen Stadt	2.804.850	4.701	0	<b>2.809.551</b>	1.946.242	69%			
Investitionen TBS	6.674.000	894.561	0	<b>7.568.561</b>	2.137.845	28%			

### Inanspruchnahme gebuchte Werte

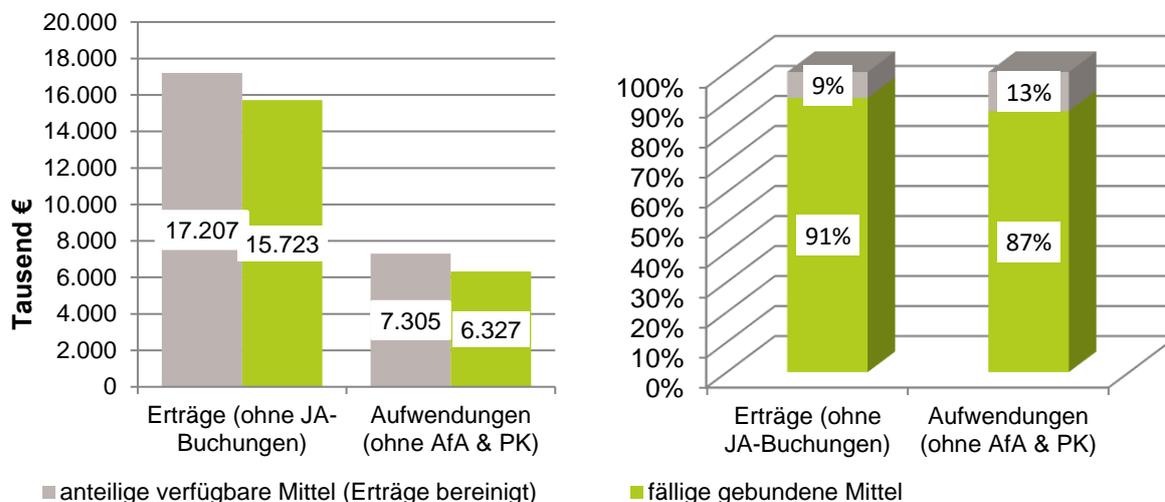


Von den betrachteten Plan-Ansätzen für Erträge für das Wirtschaftsjahr 2021 in Höhe von 18.429 T€ wurden Erträge in Höhe von 16.762 T€ gebucht (= Ist). Die Inanspruchnahme entspricht 91 %.

Die Plan-Ansätze für Aufwendungen (ohne AfA und Personalkosten) betragen 7.305 T€. Hiervon wurden 7.235 T€ (= 99 %) gebunden.

# Quartalsberichte

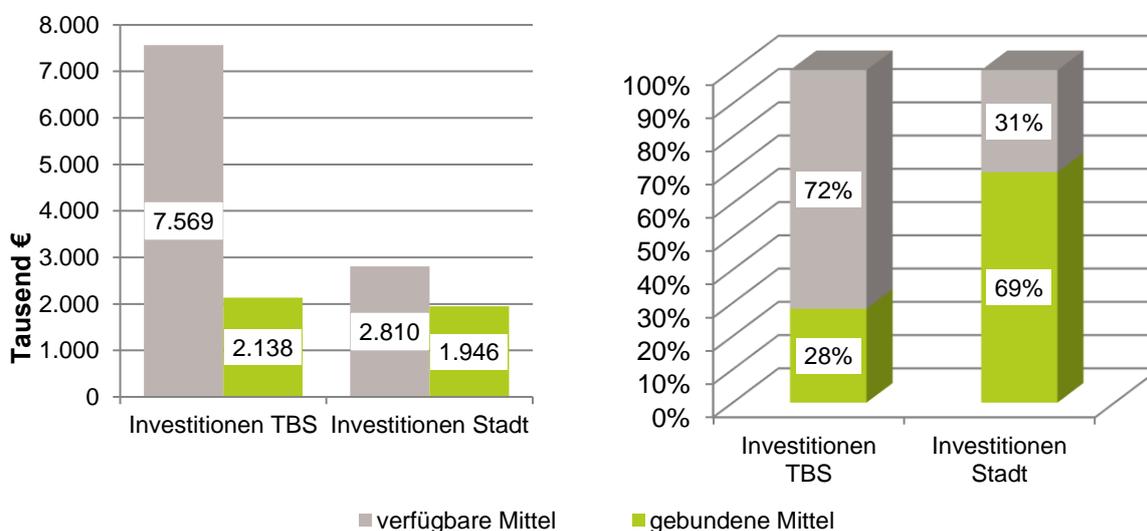
## Inanspruchnahme fällige Werte



Die um Sonderabrechnungen wie Winterdienst und Investitionen bereinigten anteiligen Planansätze für Erträge (17.207 T€) konnten mit 15.723 T€ realisiert werden. Dies entspricht einer Planerfüllung von 91 %.

Der anteilige Plan-Ansatz für Aufwendungen (ohne AfA und Personalkosten) beträgt 7.305 T€. Hiervon wurden 87 % (= 6.327 T€) in Anspruch genommen.

## Inanspruchnahme Investitionen



Für die Investitionen der TBS stehen 7.569 T€ freie Mittel zur Verfügung. Im Betrachtungszeitraum wurden 2.138 T€ durch Aufträge oder Rechnungen gebunden. Für die Abwicklung städtischer Investitionen stehen 2.810 T€ zur Verfügung, die mit 1.946 T€ gebunden wurden. Die Inanspruchnahme der investiven Mittel im Betrachtungszeitraum beträgt 28 bzw. 69 %.

Diese Darstellung betrachtet lediglich die Mittelbindung im investiven Bereich. Sie gibt keine Auskunft über die tatsächlichen Umsetzungsstände der Investitionen. Hierfür wird auf die Berichte über die Baumaßnahmen verwiesen.



## Benutzungsgebühren

Im Januar wurden 6.400 Jahres-Gebührenbescheide erstellt.

Das veranlagte Gebührenaufkommen betrug 10.883 T€. Im Rahmen der Kalkulationen wurde ein Gebührenbedarf von insgesamt 10.897 T€ ermittelt.

Im Laufe des Jahres wurden 1.000 Änderungsbescheide erteilt. Änderungsfestsetzungen ergeben sich z. B. durch Erhöhung oder Reduzierung von Bemessungsgrundlagen, Eigentümerwechsel oder Tausch von Abfallbehältern. Am Jahresende konnten Gebührenerlöse von insgesamt 10.963 T€ erzielt werden.

Im Berichtsjahr wurden 22 Widersprüche eingelegt. 18 Fälle beziehen sich auf ein laufendes Musterverfahren des *Bundes der Steuerzahler NRW e.V.* vor dem Oberverwaltungsgericht NRW zur Zulässigkeit der kalkulatorischen Abschreibung und Verzinsung. Die verbleibenden vier Fälle sind nach Rücknahme (2) bzw. Zurückweisung (2) abgeschlossen.

Im April 2021 wurden die Nachkalkulationen für das Gebührenjahr 2020 durchgeführt.

Im Vergleich zu den geplanten Kosten und Erlösen wurden in den einzelnen Gebührenbereichen Über- bzw. Unterdeckungen ermittelt:

Entwässerung = Überdeckung von 110 T€

Abfall = Unterdeckung von 35 T€

Straßenreinigung = Überdeckung von 56 T€

Die Über- und Unterdeckungen werden mit noch nicht ausgeglichenen Über- oder Unterdeckungen aus Vorjahren verrechnet oder in folgenden Kalkulationen berücksichtigt.

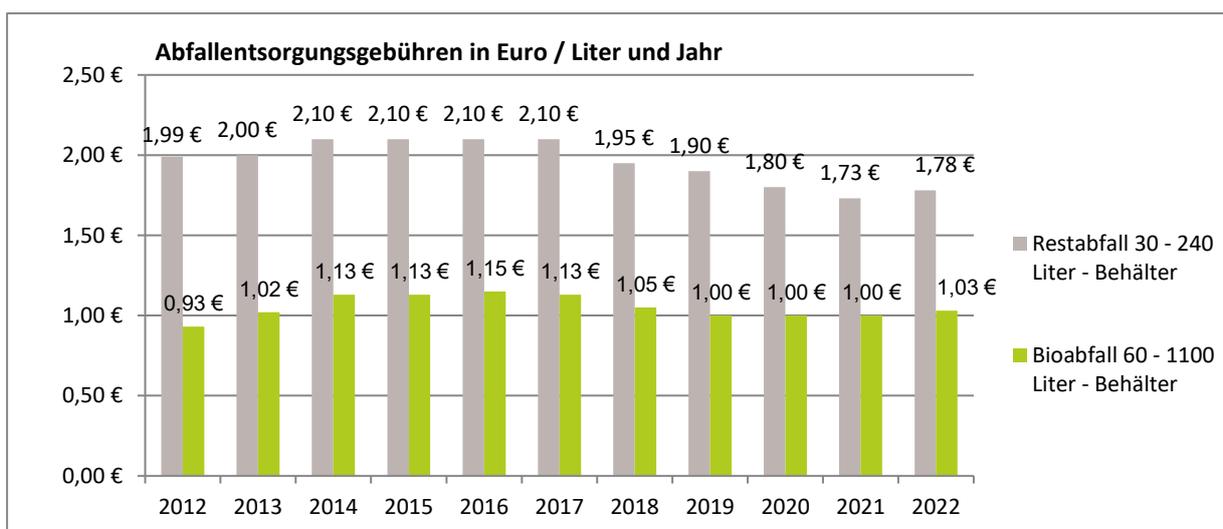
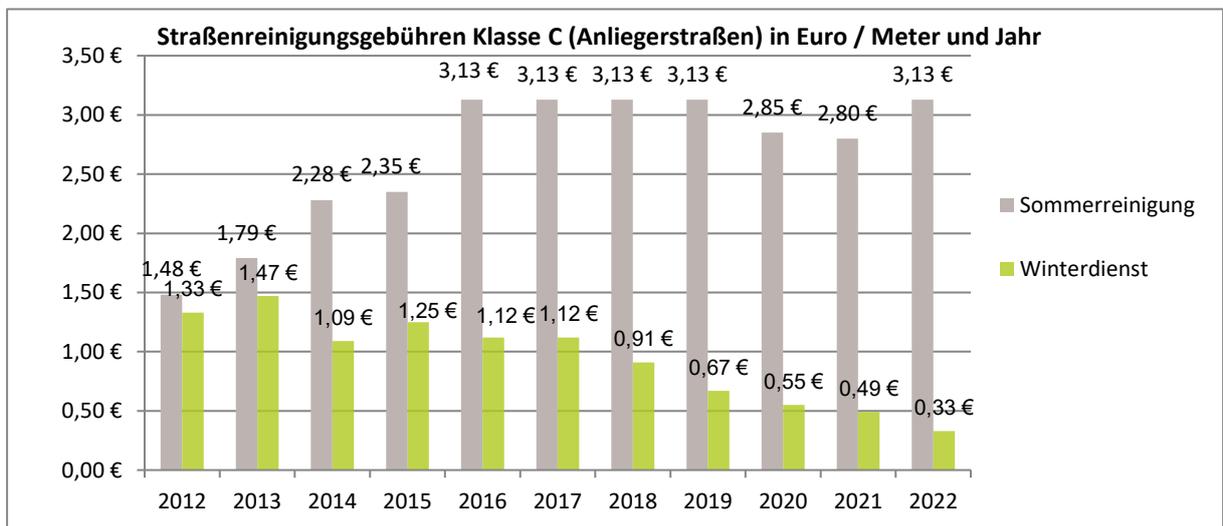
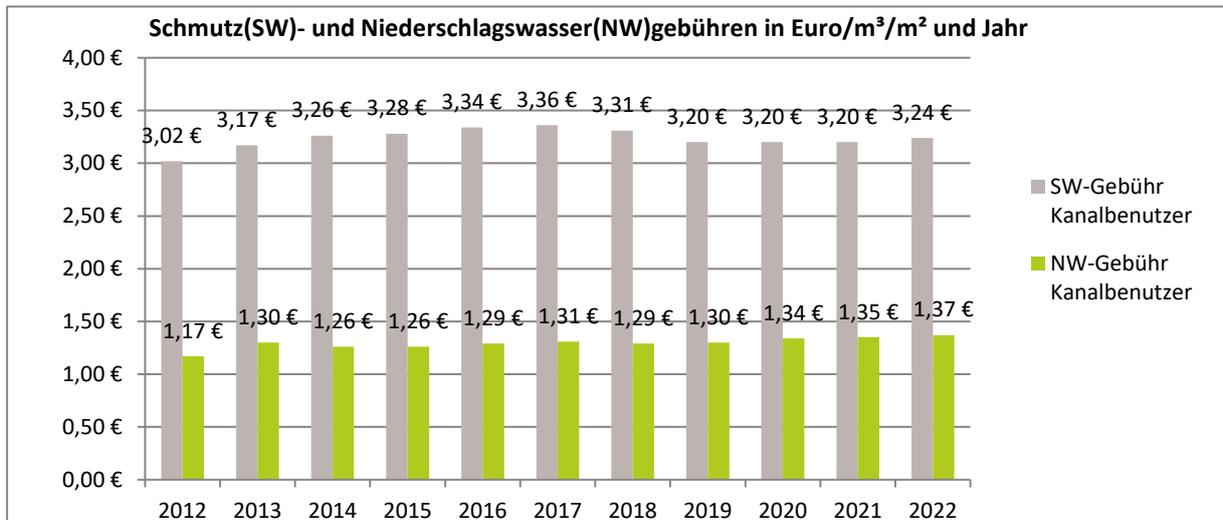
Auf Basis der Ergebnisse der Betriebsabrechnungen 2020 erfolgte die Kalkulation 2022.

Im Vorfeld der Gebührenbedarfsberechnungen wurde vom Verwaltungsrat im Juni 2021 ein kalkulatorischer Zinssatz von 3,75 % (Kalkulation 2021 = 4,25 %) beschlossen. Auf dieser Grundlage wurden den Gebührenbedarfsberechnungen durch den Verwaltungsrat zugestimmt und die Gebührensatzungen beschlossen.

### Gebührenentwicklung

Die folgenden Grafiken lassen eine Stabilisierung bzw. Reduzierung der Gebührensätze für Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung und Abfallentsorgung in den letzten Jahren erkennen. Verschiedene Faktoren führten im Rahmen der Kalkulation 2022 zum Anstieg der Gebührensätze in nahezu allen Bereichen (ausgenommen Winterdienst). Allgemeine Preissteigerungen (z. B. für Treibstoffe) und Tarifabschlüsse führen zur Erhöhung der Kosten.

# Gebühren





## Stadtentwässerung

Die TBS betreuen ein Kanalnetz mit einer Gesamtlänge von rund 112 km und 2.750 Schachtbauwerken. Hinzu kommen 43 Sonderbauwerke mit den Funktionen als Regenüberlaufbecken, Kanalstauräumen, Fangbecken, Regenrückhaltebecken, Regenklär- und Bodenfilterbecken. Diese Anlagen werden gemäß der „Selbstüberwachungsverordnung Abwasser -SüwVO Abw“ unterhalten und überwacht.

Das neu aufgestellte Abwasserbeseitigungskonzept (ABK, Fortschreibungszeitraum 2021-2026) wurde seitens des Verwaltungsrates und Rates der Stadt Schwelm beschlossen. Die Bezirksregierung Arnsberg erteilte ihre Zustimmung.

### Unterhaltungsmaßnahmen

#### **TV- Kanalinspektion der Haltungen und Schächte**

9 km Kanalnetz einschließlich Haltungen und Schachtbauwerken wurden mittels TV-Befahrung untersucht. Haltungen, deren Sanierungsbedürftigkeit festgestellt wurde, werden in den nächsten Jahren instandgesetzt.

#### **Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlagen**

Die Entsorgung der 124 Grundstücksentwässerungsanlagen (30 Sammelgruben und 94 Kleinkläranlagen) erfolgte durch ein Entsorgungsfachunternehmen.

#### **Spül- und Reinigungsarbeiten**

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 20 km des Kanalnetzes einschließlich der Kanalschachtbauwerke gespült. Die Reinigung der 3.100 Straßeneinläufe erfolgte einmal pro Quartal durch ein Fremdundernehmen. Ergänzend wurden Reinigungsschwerpunkte mehrmals im Jahr mit eigenem Personal gereinigt.



#### **Freischneide- und Freischachtungsarbeiten**

Im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahmen und zum Hochwasserschutz wurden sechs Regenwasserbehandlungsanlagen und vier entwässerungstechnische Bauwerke sowie 17 Ein- und Auslässe zweimal in diesem Jahr freigeschnitten, um die Funktionstüchtigkeit aufrecht zu erhalten. Zusätzlich wurden sechs Gewässerläufe freigeschachtet und geräumt, damit das Oberflächenwasser ungehindert aufgenommen und abgeführt werden kann.

#### **Schachtdeckelsanierungen**

30 schadhafte Schachtdeckungen wurden mittels Fräsverfahren saniert.

*Abwasser ist ein Thema, das unbedingt geklärt werden muss.  
(unbekannt)*

## Investitionen

### **Abwasserbeseitigungskonzept**

Die im ABK vorgesehenen Maßnahmen wurde vollständig umgesetzt.

### **Modernisierung des Prozessleitsystems**

Der Modernisierungsprozess zur Verbesserung der Betriebssicherheit der Kanalnetzsteuerung wurde fortgesetzt. In diesem Zuge wurde die Schaltzentrale am Standort Wiedenhaufe erneuert.

### **Kanalsanierungen**

Folgende Maßnahmen von größerem Umfang wurden in geschlossener Bauweise durchgeführt:

- Kanalsanierung Kantstraße im Schlauchrelining-Verfahren
- Kanalsanierung Höhenweg im Schlauchrelining-Verfahren
- Kanalsanierung Obere Hattinger Straße im Schlauchrelining-Verfahren
- Kanalsanierung Friedrich-Ebert-Straße im Schlauchrelining-Verfahren
- Kanalsanierung Ernst-Adolf-Straße im Schlauchrelining-Verfahren
- Kanalsanierung Kantstraße im TIP-Verfahren
- Kanalsanierung Hattinger Straße im Schlauchrelining-Verfahren
- Kanalsanierung Ernst-Adolf-Straße im TIP-Verfahren
- Kanalsanierung Obere Hattinger Straße im TIP- und Schlauchrelining-Verfahren

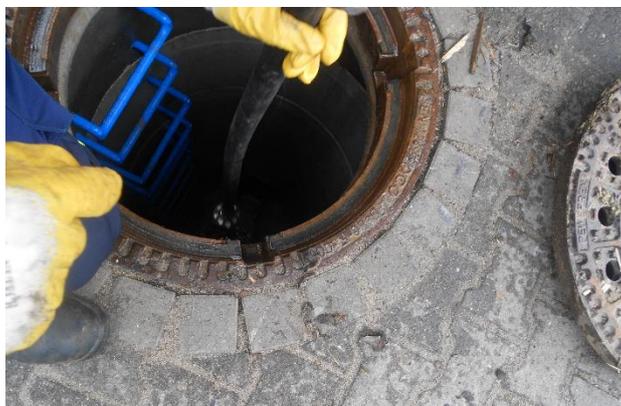
Insgesamt wurden 2.193 m Kanalleitungen, davon 488 m im TIP-Verfahren und 1.705 m im Schlauchlinerverfahren, sowie 26 Schachtbauwerke saniert.

Maßnahme in offener Bauweise wurden nicht durchgeführt.

### **Weitere Maßnahmen und Handlungen**

Weitere Aufgaben und Tätigkeiten umfassten u. a.

- Erweiterung und Erneuerung Fernüberwachung und –Steuerung des Kanalnetzes
- Erneuerung von Wasserrechten
- Anzeige von Kanalnetzerweiterungen für Baugebiete bei der Unteren Wasserbehörde des Ennepe-Ruhr-Kreises und der Bezirksregierung Arnsberg



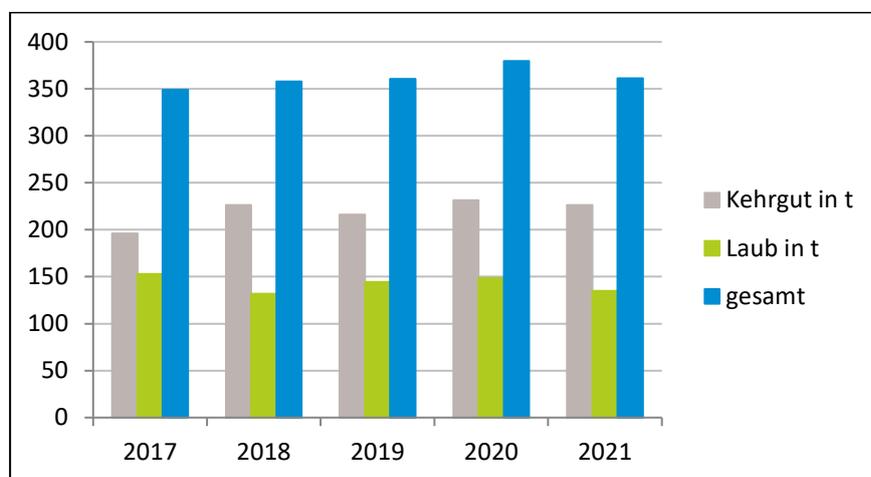


## Straßenreinigung

Die TBS-Kehrmaschinen sind täglich im Einsatz und reinigen pro Woche über 500.000 m<sup>2</sup> Verkehrsfläche. Pro Woche wird eine Strecke von über 300 km zurückgelegt.

Neben der Beseitigung des Straßenschmutzes wird im Herbst das Laub der Straßenbäume von den Straßenflächen entfernt.

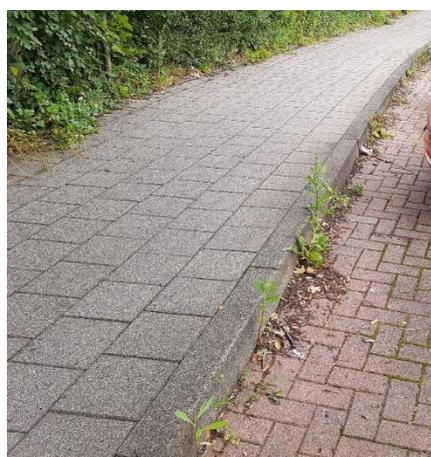
Die Kehrgutmenge betrug im Berichtsjahr 226 Tonnen (Vorjahr 231 Tonnen) und die Laubmenge 135 Tonnen (Vorjahr 148 Tonnen). Die Gesamtmenge fiel somit um knapp 5 % geringer aus als im Vorjahr.



*Kehrgut- und Laubmenge  
im Jahresvergleich*

### CityTeam

Das aus zwei Mitarbeitern bestehende CityTeam setzte die Arbeiten im Bereich der Stadtbildpflege fort. Vorwiegend im Innenstadtbereich wurden Pflanzinseln und Grünflächen gepflegt und Abfall beseitigt, so dass das Erscheinungsbild und die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert wurden.



*Parkplätze am Schwelmer Bahnhof  
vor und nach der Reinigung  
durch das CityTeam*





## Winterdienst

Für den Winterdienst werden bis zu sechs Fahrzeuge mit Schneeschiebern und Streuvorrichtung ausgerüstet. Zusätzlich werden weitere Fahrzeuge beim Einsatz der Handstreustruppen genutzt. Das Räumen und Streuen im Stadtgebiet erfolgt nach festgelegten Prioritätsstufen.



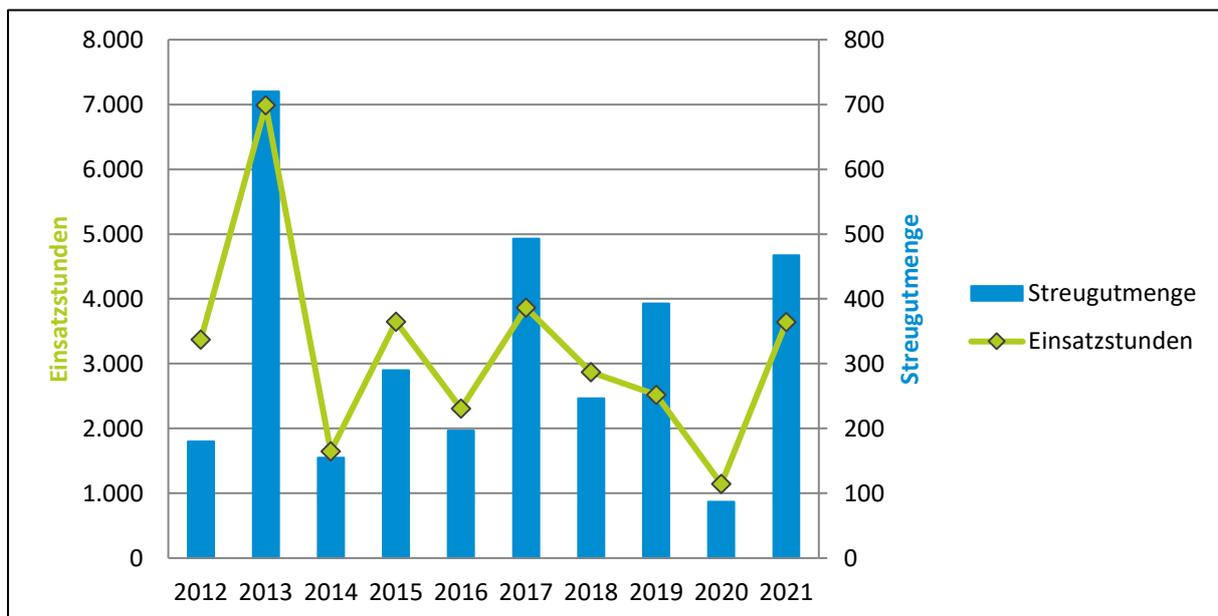
Winterdienstmannschaft

### Einsatzzeiten und Streugutmengen

Aufgrund der Wetterverhältnisse wurden sowohl deutlich mehr Winterdienst-Einsatzstunden geleistet als auch eine wesentlich größere Streugutmenge eingesetzt als in den Vorjahren. Beide Werte liegen über dem 10-Jahres-Durchschnitt.

	2020	2021	Durchschnitt 2012-2021
Einsatzstunden	1.143 h	3.611 h	3.200 h
Streugutmenge	87 t	467 t	323 t

Die Betrachtung über einen Zeitraum von 10 Jahren verdeutlicht die Bandbreite der Einsätze aufgrund von unterschiedlichen Witterungsbedingungen.



Winterdienst: Einsatzstunden und eingesetzte Streugutmenge, 10-Jahres-Übersicht



## Abfallwirtschaft

### Logistik

Für die zweiwöchige Leerung der Rest- und Bioabfallbehälter sind von montags bis donnerstags zwei Teams unterwegs.

Die vierwöchige Leerung der haushaltsnahen Papiertonnen erfolgt freitags.

Im Stadtgebiet sind 48 Container-Standorte mit Sammelbehältern für Glas und Papier eingerichtet. Die TBS reinigen diese Standorte mindestens dreimal wöchentlich. An den Großstandorten (z. B. Parkplätze Wilhelmstraße, Neumarkt und Hallenbad) erfolgt die Reinigung täglich.

29 der 48 Standorte leeren die TBS (zweimal wöchentlich). Die übrigen Container werden von der AHE GmbH geleert.



Die Sammlung von Problemabfällen erfolgte im Berichtsjahr sechsmal.

### Abfallbehälter

Das gesamte Behältervolumen beträgt 1,6 Mio. Liter und ist gegenüber dem Vorjahr um 2,3 % gestiegen.

Im Berichtsjahr wurden bei 815 Haushalten Abfallbehälter (Rest-, Bio-, Papierabfallbehälter) getauscht (Vorjahr 827 Haushalte).

	2020	2021
Restabfallbehälter (30 – 240 Liter)	6.593	6.657
Restabfallbehälter, Container (1.100 Liter)	271	276
Bioabfallbehälter (60 – 240 Liter)	4.817	4.933

### Sperrgut und Selbstanlieferer

Grundsätzlich können an zwei Vormittagen pro Woche Abfälle und Wertstoffe am Betriebshof abgegeben werden. Zusätzlich wird einmal wöchentlich nach Voranmeldung Sperrgut vor der Haustür abgeholt. Aufgrund der Corona-Pandemie kam es vorübergehend zu Einschränkungen.

Insgesamt wurden 745 Haushalte (Vorjahr 629) im Vor-Ort-Service angefahren.

### Duales System Deutschland

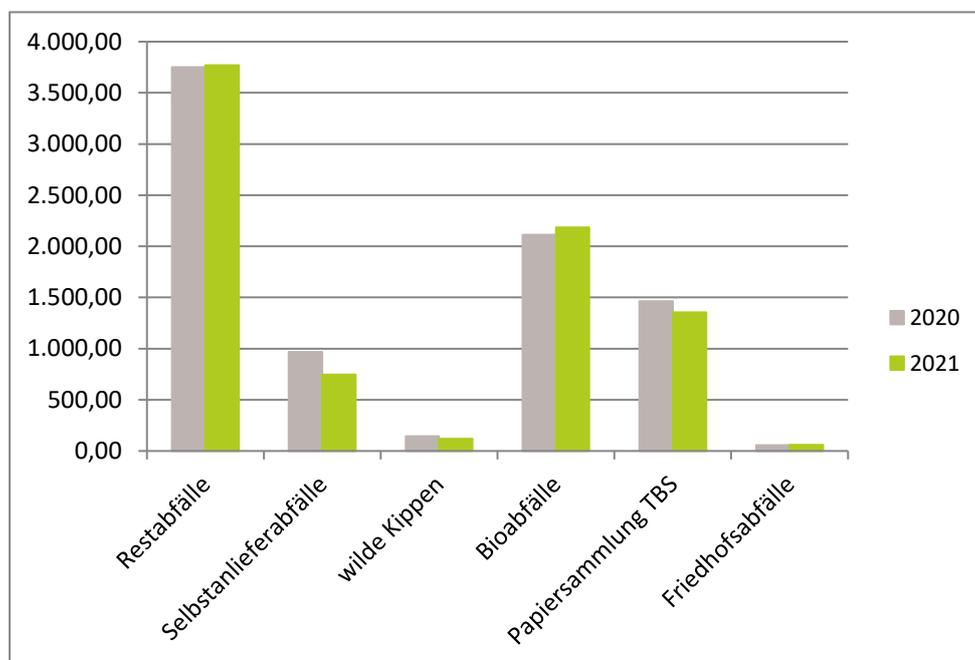
Eine neue Abstimmungsvereinbarung zur PPK-Sammlung (Papier, Pappe, Kartonagen) wurde geschlossen. Die Regelungen traten mit sofortiger Wirkung in Kraft und gelten bis Ende 2023.

# Abfallwirtschaft

## Abfallmengen

Die Gesamtabfallmenge ist nahezu gleichgeblieben. Sie betrug in Berichtsjahr 8.233 Tonnen (Vorjahr 8.496 Tonnen).

Abfallart	Menge in Tonnen		Veränderung	
	2020	2021	absolut in t	in %
Restabfälle	3.751	3.770	18	0,5
Selbstanlieferabfälle	966	747	-220	-22,8
wilde Kippen	144	119	-25	-17,1
Bioabfälle	2.114	2.184	70	3,3
Papiersammlung	1.464	1.355	-109	-7,5
Friedhofsabfälle	56	58	2	4,2
Summe	8.496	8.233	-51	-0,6



## Entsorgungskosten

Die Gebühren, die an den Ennepe-Ruhr-Kreis zu entrichten sind, betragen unverändert für Restabfälle 170 € je Tonne und für Bioabfälle 120 € je Tonne.

Die Entsorgungskosten aller Abfälle inklusive Spülung der Bioabfallbehälter sind aufgrund von Mengenverschiebungen rückläufig.

	2020	2021	Abweichung
Restabfälle	753,5 T€	733,8 T€	-5,1 %
Bioabfälle	284,1 T€	299,1 T€	+5,3 %
Summe	1.057,6 T€	1.032,9 T€	-2,3 %

*Ein voller Biomüll zeugt von einer gesunden Lebensweise  
- oder von einem sehr schlechten Koch.  
(unbekannt)*

## Friedhofswesen

### Friedhof als Grünanlage

Der Kommunalfriedhof Oehde bildet mit ca. 8,4 ha und 620 Großbäumen die größte öffentliche parkähnliche Grünfläche im Innenstadtbereich.

Um den ökologischen Nutzen zu intensivieren wurden hier zwei Insektenhotels errichtet.



neues Reihengrabfeld



Insektenhotel

### Neuanlage von Grabfeldern

Auf dem Friedhof Oehde wurde ein Reihengrabfeld für Urnenbestattungen neu angelegt.

### Anzahl der Bestattungen

Im Berichtsjahr fanden auf den Kommunalen Friedhöfen 216 Beisetzungen (Vorjahr 239) statt. Insgesamt wurden in Schwelm (evangelischer und kommunale Friedhöfe) 487 Menschen bestattet (Vorjahr 456).

Die Bestattungsfälle verteilen sich auf die einzelnen Grabarten wie folgt:

Friedhof Oehde	2017	2018	2019	2020	2021
Sarg	58	57	40	55	39
Urne	164	201	214	177	163
Summe Oehde	222	258	254	232	202

Friedhof Linderhausen	2017	2018	2019	2020	2021
Sarg	6	2	0	2	2
Urne	12	8	4	5	12
Summe Linderhausen	18	10	4	7	14

Der Trend zur Urnenbestattung setzt sich fort. Pflegefreie Grabarten werden bevorzugt. Dieser Entwicklung wird bei der Neugestaltung von Grabfeldern Rechnung getragen.

*Friedhöfe sind schweigende Gärten.  
(unbekannt)*



## Stadtgrün

Die TBS betreuen im Auftrag der Stadt Schwelm ca. 430.000 m<sup>2</sup> öffentliche Grünflächen, 42 Kinderspielplätze, drei Sportanlagen sowie 188 ha Forstflächen.

Im Vordergrund der Arbeiten steht die Verkehrssicherheit der zu betreuenden Objekte. Dies sind insbesondere die Jahreskontrollen des städtischen Baumbestandes und der Waldungen sowie die wöchentlichen, quartalsweisen und jährlichen Kontrollen der Kinderspielplätze.

Der Witterungsverlauf des Jahres war für das öffentliche Grün günstig. Nach kurzem aber heftigem Winterwetter mit ausreichenden Niederschlägen konnte sich die Natur von den fehlenden Niederschlägen des Vorjahres zum Teil erholen.

Beständiges und starkes Wachstum erforderte bis in den Herbst hinein wiederholte Rückschnitte, um einen Mindestpflagestand und das Lichtraumprofil der Verkehrswege zu erhalten. Jungbaumbestände mussten von April bis Ende September intensiv gewässert werden, da die Menge der Niederschläge für Bäume im Straßenbegleitgrün – insbesondere für die Neupflanzungen des Frühjahres – nicht ausreichte. Waldbäume konnten sich hingegen leicht erholen, so dass sich Schädlinge wie der Borkenkäfer nur geringfügig weiter ausbreiten konnten.

Das erneute Auftreten der Raupen des Eichenprozessionsspinners sowie kurzfristig aufeinander folgende Sturmereignisse mit Orkanstärke im Frühjahr und im Herbst erforderten Sondereinsätze und -kontrollen.

### **Ausbildung**

Im August wurden zwei weitere Auszubildende für die dreijährige Ausbildung zum Landschaftsgärtner eingestellt. Somit werden wieder sechs junge Menschen in diesem Bereich ausgebildet.

### **Straßenbegleitgrün**

Hierzu gehören Seitenstreifen, Böschungen, Einzelbäume und Baumgruppen an Straßen, Wegen und Plätzen, Mittelinseln (mit Ausnahme von Bundes- und Landesstraßen) sowie begrünte Restflächen von Straßenbaumaßnahmen. Es sind Flächen von insgesamt 129.000 m<sup>2</sup>, mehr als 30.000 m Schnittkanten und 2.500 Bäume zu pflegen.

### **Park- und Gartenanlagen**

Die knapp 20 Stadtparks und ökologische (Ausgleichs-) Flächen umfassen eine Gesamtgröße von 141.000 m<sup>2</sup>. Neben verschiedenartigen Flächen, Wegen und sonstigen Einrichtungen sind 1.150 Großbäume und 15.500 m<sup>2</sup> Baumgruppen zu pflegen. Die wassergebundenen Wege in der Parkanlagen „Alter Friedhof“ wurden instandgesetzt und neu besandet.

### **Grünpflege an Gebäuden**

An 15 öffentlichen Gebäuden pflegen die TBS 31.000 m<sup>2</sup> Grünfläche mit 500 Bäumen und 5.000 m Schnittkanten.

## Baumpflegearbeiten

Aufgrund der Trockenheit und hohen Temperaturen der letzten Jahre zeigen die meisten Bäume Vitalitätseinschränkungen mit entsprechenden Krankheitsbildern wie Schädlingsbefall durch Insekten und Pilze. Wachstumsdepressionen und Totholzbildung führen langfristig zu einem vermehrten Pflegeaufwand.

Baumpflegearbeiten werden in erster Linie in Eigenregie durchgeführt. Der notwendige Umfang der Baumpflege erfordert darüber hinaus den Einsatz von Fremdfirmen.



*Baumpflegearbeiten  
im Wilhelmspark*

Durch die Baumpflegekolonne der TBS und Fremdfirmen wurden 1.515 Maßnahmen an Bäumen abgearbeitet.

Die Maßnahmen gliederten sich wie folgt auf:

- 963 Maßnahmen im Straßenbegleitgrün
- 138 Maßnahmen in Parkanlagen
- 21 Maßnahmen an Spielplätzen
- 195 Maßnahmen an Schulen (Fremdvergabe)
- 198 Maßnahmen an Friedhöfen (Fremdvergabe)

Darüber hinaus mussten 66 Gefahrenbäume oder abgestorbene Bäume im Stadtgebiet gefällt werden. Der Ersatz soll u. a. im Rahmen der Aktion Bürgerbäume mit entsprechenden Klimabaumarten erfolgen.

Mit Unterstützung und unter Regie der Erfurt-Stiftung wurde der Leitfaden zum Projekt „Zukunft Stadtbaum“ erstellt. Dieser Leitfaden zum zukünftigen Umgang mit Stadtbäumen bei der Neuanlage und der Sanierung in Altbaumbeständen in der Stadt Schwelm bietet eine Hilfestellung insbesondere für die städtebauliche Planung.

## Spielplätze

Die TBS unterhalten 34 Spielplätze (Einzelspielplätze oder in Parkanlagen) und acht Spielflächen an öffentlichen Einrichtungen. Im Rahmen der regelmäßigen Kontrollen wurden ca. 2.400 Sichtkontrollen der Verkehrssicherheit, 138 Funktionskontrollen und 42 Hauptuntersuchungen durchgeführt. Diese Arbeiten wurden an ca. 270 Spielgeräten und 400 Ausstattungsgegenständen durch hierfür speziell geschulte Mitarbeiter vorgenommen. Die festgestellten Mängel wurden zeitnah behoben.

Grundsätzliche Erneuerungen und Ergänzungen wurden an folgenden Spielplätzen durchgeführt:

- KSP in der Wilhelmsanlage – Erneuerung der Sandkasteneinfassung
- KSP Wiesengrund – Ergänzung der Palisadeneinfassung am Kleinkinderbereich
- KSP Blücherplatz – Ergänzung der Wasserspielanlage, der Sitzgelegenheiten und Anbau von Sonnenschirmhaltern an vorhandene Bänke



*Spielplatz  
Blücherstraße*

## Sportplätze

Die TBS pflegen drei Sportanlagen mit einer Gesamtfläche von 56.000 m<sup>2</sup>, 3.600 m Schnittkanten, 3.500 m Einfassungen und 370 Bäumen. Die Arbeiten umfassen vor allem bestandserhaltende Maßnahmen wie das Lockern und Egalisieren der Schulsport-Tennenflächen, Reinigung von Entwässerungseinrichtungen, Wildkrautbeseitigung und Grünpflege des Rahmengrüns.

## Forst

Die TBS betreuen 188 ha Waldflächen der Stadt und des Verschönerungsvereines Schwelm nach dem ökologischen Grundsatz der naturgemäßen Waldwirtschaft.

Aufgrund der stärkeren Niederschläge konnte im Laufe des Jahres eine Entspannung der Trockensituation im Wald festgestellt werden, allerdings ohne dass sich die Vitalität aller Waldbaumarten verbesserte. Insbesondere Rotbuchen und Ahorn zeigen nach wie vor flächig Vitalitätseinbußen mit zum Teil erheblicher Totholzbildung oder Absterbeerscheinungen.

Einzelne Bäume mit Trockenschäden im Laubholzbereich wurden wegen zunehmender Gefährdung dem Bestand entnommen. Borkenkäferbefall führte zu einem weiteren, wenn auch verlangsamten Absterben der Fichtenbestände. Erkrankungen, wie die Rußrindenkrankheit beim Ahorn oder der Befall mit dem Eichenprozessionsspinner, sind weiterhin geringfügig vorhanden.

Die Wiederbegründung von Schadholzflächen erfolgt mit Pflanzungen von klimatoleranten Baumarten (z. B. Elsbeere).

Aufgrund der Starkregenfälle im Juni wurden Instandsetzungen an ausgespülten Waldwegen und der zusätzliche Einbau von Querrinnen notwendig.



## Straßenunterhaltung und investive Baumaßnahmen

Die TBS unterhalten als Dienstleister für die Stadt Schwelm 80 km Gemeindestraßen inkl. Gehwege, 25 km Gehwege an Bundes- und Landesstraßen, zwei km Radwege, 14 Parkflächen sowie 14 Brücken und weitere Ingenieurbauwerke.

### **Straßenunterhaltung**

Die TBS kontrollieren regelmäßig die Verkehrsflächen und beseitigen Schäden. Zu Beginn des Jahres konzentrieren sich die Arbeiten auf die Beseitigung von Winterschäden.

Die Instandhaltungsarbeiten finden auf Fahrbahnen, Gehwegen, Parkplätzen, Brücken, Stützwänden und Treppenanlagen statt. Sie umfassen eine Vielzahl von kleinen bis mittleren Einzelmaßnahmen.

Im Berichtsjahr wurden einige Gehwegbereiche aufgrund von starken Bestandsschäden in Pflasterbauweise erneuert und Treppenanlagen wieder in einen verkehrssicheren Zustand versetzt.



*Treppenanlage*



*Gehwegbereich beim Bahnhofplatz*

Im Rahmen der Straßenunterhaltung werden ca. 5.500 Verkehrsschilder betreut, Markierungen vorgenommen und Absperrpfosten gesetzt. Darüber hinaus setzen die TBS verkehrsrechtliche Anordnungen der Stadt um und stellen Beschilderungen für Veranstaltungen auf. Besonders umfangreiche Absperrmaßnahmen und Beschilderungsarbeiten sind im Rahmen des alljährlichen Heimatfests erforderlich, das pandemiebedingt in Form einer Pop-up-Kirmes stattgefunden hat.

### **Oberbauleitung**

Die Baumaßnahme Gustav-Heinemann-Straße/Bahnhof-Loh, die im Rahmen eines städtebaulichen Vertrags von einem Erschließungsträger durchgeführt wurde, wurde in Bezug auf die vertragsgemäße Ausführung der Straßenbauarbeiten bautechnisch begleitet.

*Weg an sich ist nichts, Ziel an sich ist nichts.  
Eins steht erst da durch das andere.  
(Paul Richard Luck)*

## Abriss Ibach-Steg

Brückenprüfungen der letzten Jahre ergaben, dass die Fußgängerbrücke Ibach-Steg inklusive der Treppenaufgänge nicht mehr verkehrssicher und wirtschaftlich zu sanieren war. Nach langer Sperrung wurde sie zurückgebaut. Der 38 Tonnen schwere Übergang aus Stahlhohlkastenprofil wurde mittels Autokran abgehoben und anschließend auf der Nordstraße zerlegt.



## Investive Baumaßnahmen

### Ausbau Rheinische Straße



Die Rheinische Straße wurde im Vollausbau hergestellt. Im gleichen Zuge wurde die Verbindung zwischen der Gustav-Heinemann-Straße und der Rheinischen Straße durch den neu hergestellten Martha-Kronberg-Weg geschaffen. Hierbei wurden ca. 800 m Fahrbahn und Gehweg neu angelegt sowie 14 neue Baumstandorte geschaffen.

### Ausbau Kreuzung Potthoffstraße/Barmer Straße/Hauptstraße/Emil-Rittershaus-Straße

Die Kreuzung wurde barrierefrei ausgebaut. In diesem Zuge wurde die Oberfläche mit einer neuen Asphaltdeckschicht saniert. Zusätzlich wurde die Signalanlage für einen besseren Verkehrsfluss bedarfsabhängig ausgerichtet und optimiert.





## Straßenbeleuchtung

Die TBS betreuen 3.240 Lichtpunkte, 2.420 Beleuchtungsmaste und 222 Abspannmaste. Die Lichtpunkte werden über 70 Schaltschränke angesteuert.

### Unterhaltungsmaßnahmen

Zu den wiederkehrenden Unterhaltungsmaßnahmen gehören die Reinigung der Leuchten, der Austausch der Leuchtmittel sowie die Prüfung der Masten auf Standsicherheit. Die Kabelübergangskästen, Schaltanlagen und Kabelverteilerschränke werden einer regelmäßigen Reinigung und technischen Überprüfung unterzogen. Mängel, die dabei entdeckt werden, werden in der Regel sofort behoben.

Im Berichtsjahr wurden 140 Beleuchtungsmasten mit sehr gutem Ergebnis auf ihre Standsicherheit geprüft. Fünf Masten wurden ausgetauscht.

### Umstellung auf LED-Beleuchtung

In den folgenden Straßen wurde die Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel umgerüstet. Es wurden Leuchtmittel gewählt, die warmweißes Licht abstrahlen, weil diese insektenfreundlicher sind als kaltweiße Leuchtmittel.

- Bahnhofstraße Unterführung
- Rheinische Straße

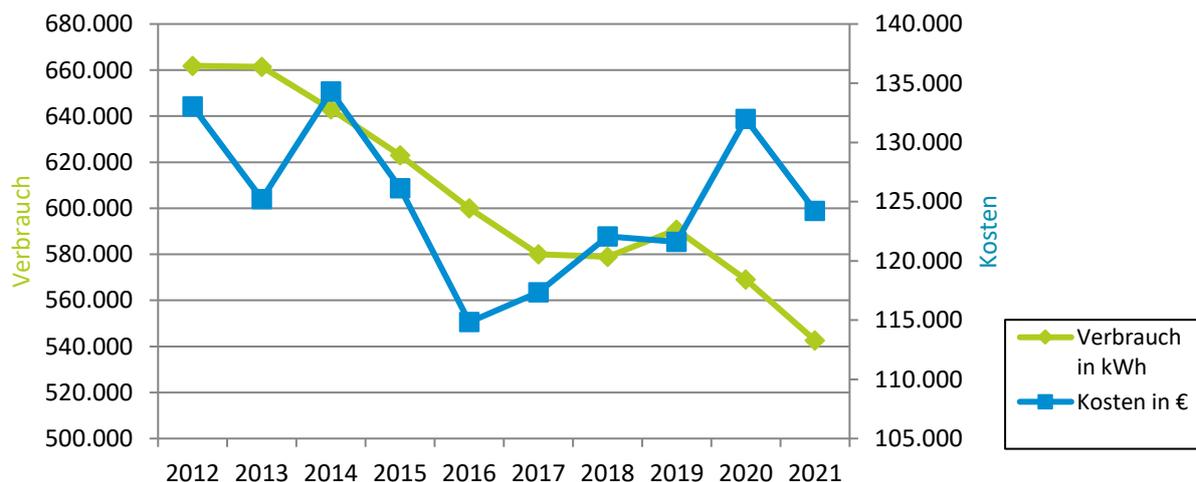
neue Beleuchtung  
in der Bahnhofstraße



### Energieverbrauch

Der Energieverbrauch betrug im Berichtsjahr 543 MWh (Vorjahr 569 MWh).

Die Energiekosten beliefen sich auf 124 T€ (Vorjahr 132 T€).



Die langjährig bestehende Kooperation mit den Technischen Betrieben Gevelsberg (TBGev) im Bereich der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung wurde aufgrund personeller Veränderungen im Laufe des Jahres beendet.

*Der Sprung über den eigenen Schatten gelingt leichter,  
wenn wir ihn für jemand wagen, der Licht in unser Leben bringt.  
(Ernst Ferstl)*



## Kfz-Werkstatt / Fuhrpark

In der Werkstatt werden neben Wartung und Instandsetzung der Fahrzeuge die Abgasuntersuchungen (AU), Sicherheitsprüfungen (SP) und die Vorbereitungen zur Hauptuntersuchung (TÜV) sowie TÜV-Abnahme vor Ort durchgeführt. Dadurch können Wegezeiten und Standzeiten der Fahrzeuge reduziert werden. Die Arbeiten werden für die TBS-eigenen Fahrzeuge, die städtischen Fahrzeuge sowie für die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr durchgeführt.

Die Qualifikation der Fahrer gemäß Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz erfolgte weiterhin in Kooperation mit der USB Bochum GmbH.

### Kauf und Verkauf von Fahrzeugen

Mit dem Verkauf von Altfahrzeugen und Maschinen wurden Erlöse in Höhe von 27,5 T€ erzielt.

Verkaufte Fahrzeuge	Verkaufserlöse
Abfallsammelfahrzeug Atego	8.000 €
Dreiseitenkipper Meiller	7.000 €
Schmalspurfahrzeug/Geräteträger Ladog	5.000 €
Kehrmaschine Bucher	7.510 €

Im Berichtsjahr wurden drei Fahrzeuge im Wert von 395 T€ beschafft.

Gekaufte Fahrzeuge	Planansatz	Beschaffungskosten
Müllfahrzeug Scania	300.000 €	237.391 €
Dreiseitenkipper Iveco	70.000 €	60.511 €
Mehrzweckgerät Hansa	120.000 €	97.377 €



Mehrzweckgerät Hansa

### Kraftstoffverbrauch

Nachdem in den vergangenen Jahren der Diesel-Kraftstoffverbrauch der TBS-Fahrzeuge jeweils gesenkt werden konnte, ist im Berichtsjahr ein Anstieg des Diesel-Kraftstoffverbrauchs um 1,1 % zu verzeichnen.

	2020	2021	Änderung absolut	Änderung in %
Diesel	99.735 l	100.803 l	+ 1.068 l	+ 1,1 %
Gerätebenzin	3.997 l	4.701 l	+ 704 l	+ 17,6 %
AdBlue	923 l	1.432 l	+ 500 l	+ 53,6 %
Kraftstoffkosten	110 T€	142 T€	+ 32 T€	+ 29,1 %

Der Durchschnittspreis für Diesel-Kraftstoffe stieg im Berichtsjahr um 0,27 €, was ebenfalls zu einer Steigerung der Beschaffungskosten für Kraftstoffe um 32 T€ führte.

*Die Benzinpreise lassen mich völlig kalt.  
Ich tanke immer für 20 €.  
(unbekannt)*



## Personal und Organigramm

### Stellenplan

Die Gesamtzahl der Planstellen betrug zu Jahresbeginn 68,5 Stellen. Im Schnitt wurden 68,9 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 72,9), davon hatten durchschnittlich 5,3 einen Zeitvertrag (Vorjahr 5,6) primär für langfristige Ausfälle fester Mitarbeiter.

Im Berichtsjahr konnte auf den Einsatz von Zeitarbeitskräften verzichtet werden.

Die geplanten Personalaufwendungen in Höhe von gut 4,4 Millionen € wurden eingehalten.

### Ausbildung

Es wurden zwei weitere Auszubildende in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau eingestellt. Damit werden insgesamt sechs Auszubildende – zwei pro Lehrjahr – beschäftigt.

### Teilhabe- und Chancengesetz

Die TBS haben dem Jobcenter EN drei Arbeitsplatzangebote für Lohnkostenzuschüsse nach § 16 i SGB II (Teilhabe am Arbeitsplatz) gemacht. Arbeitsplätze wurden in den Bereichen Abfallwirtschaft und Werkstatt angeboten. In 2021 wurden zwei Stellen im Bereich Abfall besetzt.

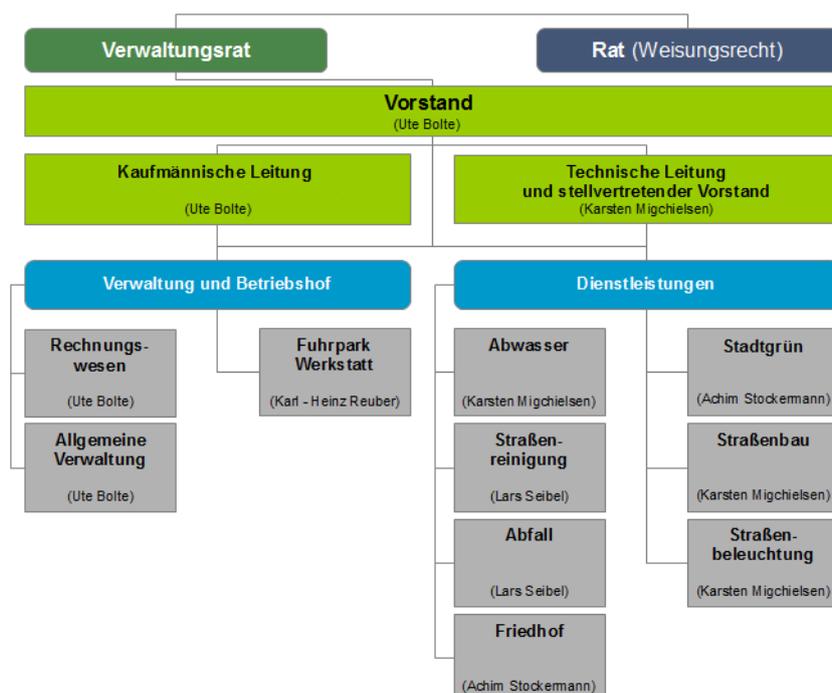
### Altersteilzeitverträge

Seit 2020 besteht ein Altersteilzeitvertrag.

### Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit

Der Ausschuss für Arbeitssicherheit behandelte im Berichtsjahr in vier Sitzungen die Themen des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Das „Betriebliche Eingliederungsmanagement“ (BEM) wurde fortgeführt.

### Organigramm



*Mitarbeiter, die eine Kombination aus großem Herzen  
und wachem Verstand haben, sind unschlagbar.  
(Carsten K. Rath)*

